

	<p>Object: Wandteller mit Fischen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventory number: 1901.463</p>
--	--

Description

In der Produktion der 1825 in einem Stockholmer Vorort gegründeten keramischen Manufaktur Gustavsberg (Eigenschreibweise bis ins frühe 20. Jahrhundert: Gustafsberg) vollzog sich ein grundlegender Wandel, als 1895 Gunnar Wennerberg (1863–1914) die künstlerische Leitung übernahm. Er wurde eingestellt, um die Gestaltungsqualität der Erzeugnisse zu befördern. Der schwedische Designer, der neben Entwürfen für Keramik auch mit solchen für Glas und Textilien hervortrat, hatte eine Ausbildung in Sèvres absolviert, dem keramischen Zentrum des Art nouveau in Frankreich. Mit seiner Arbeit für Gustavsberg trug er wesentlich dazu bei, den neuen Stil in Schweden einzuführen. Gerade Stücke wie das hier vorgestellte machten die um 1900 etwa 900 Mitarbeiter beschäftigende Manufaktur bald europaweit bekannt. Charakteristisch ist dabei die Ausführung in der Sgraffito-Technik, für die Wennerberg und sein Schüler Josef Ekberg (1877–1945) stehen. Ekberg folgte ihm als künstlerischer Leiter des Werkes von 1908 bis 1917, war dort aber bereits seit 1897 tätig.

Erworben auf der Weltausstellung Paris 1900.

Basic data

Material/Technique:	Hart gebrannte Irdenware, engobiert, glasiert; Sgraffitodekor
Measurements:	Durchmesser 37,8 cm

Events

Created	When	
	Who	Gunnar Gunnarsson Wennerberg (1863-1914)

	Where	
Created	When	
	Who	Josef Ekberg (1877-1945)
	Where	
Created	When	1899
	Who	Gustavsberg Fabriks-Interessenter A.B.
	Where	Gustavsberg, Värmdö
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Scandinavian Peninsula

Keywords

- Art Nouveau
- Ceramic
- Plate
- Sgraffito-Technik (Kreamik)
- Tableware
- Triglidae

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 24